

ÖDP: Oberhaus-Bus günstiger machen

Ferienausschuss erörtert am Dienstag Untersuchung für Aufstiegshilfen

Kommenden Dienstag tagt der Ferienausschuss und hat dabei auch das Thema „Anbindung der Altstadt zur Veste Oberhaus“ auf der Agenda. „Um verschiedenste Anbindungen untersuchen zu können, sollen im Rahmen einer Varianten-Untersuchung mögliche Lösungen skizzenhaft aufgezeigt, vergleichend gegenübergestellt und bewertet werden“, meint Stadtentwicklungsreferent Udo Kolbeck mit Blick auf die zuletzt ins Spiel gebrachten Aufstiegshilfen Schrägaufzüge und Zahnradbahn am und im Georgsberg. Nachdem dem Vorhaben Seilbahn zuletzt aus Denkmalschutz-Gründen keine Chancen eingeräumt wurden, sollen nun Alternativen geprüft werden.

Die ÖDP fordert in der Sitzung, in der ein Ingenieurbüro mit einer rund 16 000 Euro teuren Untersuchung beauftragt werden soll, auch günstigere und schneller realisier-

bare Pendelbus-Preise in die Überlegungen miteinzubeziehen: „Wenn das Café wieder öffnet, fahren nicht nur Touristen, sondern auch Passauer“, meint ÖDP-Fraktionsvorsitzender Paul Kastner.

Der geplante Kauf und Abriss des Oberhaus-Cafés aus den 60-er Jahren und ein Neubau könnten relativ schnell umgesetzt sein. Der Aufzug im Berg, der im eventuell geplanten Fahrradtunnel starten könnte, wäre nach Ansicht der ÖDP-Fraktion zwar eine Attraktion, aber aus finanziellen Gründen nicht kurzfristig umsetzbar. „Schon allein deshalb müssen wir auch eine schnell umsetzbare Verbesserung anpacken. Wir sind überzeugt, dass das neue Oberhauscafé auch für die Passauer ein großer Anziehungspunkt wird, dem Museum mehr Besucher und dem Pendelbus mehr Fahrgäste bringt. Deshalb wird ein preisgünstigeres Busangebot kein großes Defizit bringen.“, meinen

Paul Kastner und Urban Mangold. Die ÖDP-Fraktion wird gleich nach der Sommerpause einen entsprechenden Prüfantrag bei OB Dupper einreichen.

Der Pendelbus zur Veste Oberhaus ist tatsächlich für die Passauer wenig attraktiv: Er fährt zwar abgesehen von den Wintermonaten im 30-Minutentakt vom Rathausplatz zum Oberhaus, doch der Preis hat es in sich: Die Einfachfahrkarte kostet für Erwachsene 3,50 Euro, hin und zurück 5 Euro (Familienkarte 7 Euro). Die Preise seien auf Touristen ausgerichtet, die bereit seien, einen höheren Preis zu zahlen. „Aber wenn man mit verschiedenen Maßnahmen rund um das Museum das gesamte Oberhausareal wieder mehr ins Bewusstsein der Einheimischen rücken will, muss man einen Preis anbieten, den man auch zum wiederholten Mal zu zahlen bereit ist“, so Urban Mangold. — ck